

Apostel Hoyer in der Gemeinde Gelsenkirchen-Rotthausen

Am Sonntag, 12. August 2018 besuchte Apostel Wilhelm Hoyer die Gemeinde Gelsenkirchen-Rotthausen. Zu diesem Gottesdienst waren auch die Mitglieder der Gemeinde Gelsenkirchen-Mitte und alle Bezirksämter in Ruhe aus dem Apostelbereich Nordwest mit ihren Ehefrauen eingeladen.

Apostel Hoyer las ein Bibelwort aus dem Johannesevangelium 12, 49,50 vor: „Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, der hat mir ein Gebot gegeben, was ich tun und reden soll. Und ich weiß: sein Gebot ist das ewige Leben. Darum: was ich rede, das rede ich so, wie es mir der Vater gesagt hat."

Der Apostel wies auf das Jahresmotto des Stammapostels, „Treue zu Christo" hin und berichtete von neuapostolischen Christen im Kongo, die zahlenmäßig den größten Teil unserer Kirche ausmachen. Dort werden aufgrund der Kriegsgeschehen heimlich Gottesdienste in den Wäldern durchgeführt und die dort gebrachten Opfer auf Umwegen an die Apostel weitergeleitet. Unter extremen Bedingungen gelebte Treue zu Christo.

„Wie sieht es mit unserer Treue aus", fragte der Apostel. Halten wir die Treue bei unseren täglichen Herausforderungen im Beruf oder bei den Unvollkommenheiten der sichtbaren Seite der Kirche? Jesus war und ist uns ein Vorbild an Treue und Opferbereitschaft und ein treuer und wahrhaftiger Zeuge des Heilswirkens Gottes. Er hat das Heil gebracht und die Menschen nicht gerichtet, so der Apostel. Es führte von der Finsternis ins Licht, von Gottferne in die Gottnähe, er praktizierte die Feindesliebe und bot Versöhnung an.

Heute wirkt und schafft der Heilige Geist in den Gottesdiensten und verkündet unsere Zukunft. Die Apostel der heutigen Zeit wirken als treue und wahrhaftige Zeugen, die ihre Aufgabe nicht darin sehen das Evangelium anzupassen, damit es bequemer wird, sondern Nachfolge zu bewirken.

Wenn wir unser Leben nach Christo ausrichten, dann richten wir nicht, sondern retten. Dann weisen wir auf diplomatischer Weise auf Jesus hin, lassen den Heiligen Geist in uns wirken. Das wird uns zum Guten verändern. Dann sind wir alle treue und wahrhaftige Zeugen der Lehre Jesu.

Nach den Wortbeiträgen des Bezirksevangelisten Holger Stramka und des Bezirksältesten Markus Krebs feierte der Apostel mit der Gemeinde das Heilige Abendmahl und beendete den Gottesdienst mit Gebet und Segen.

18. August 2018

Text: Andrea Hess

Fotos: Andreas Spieß
















